

Arbeitsbelastung, Zufriedenheit und Gesundheit von Lehrkräften an Gymnasien

Berlin, 9. März 2020



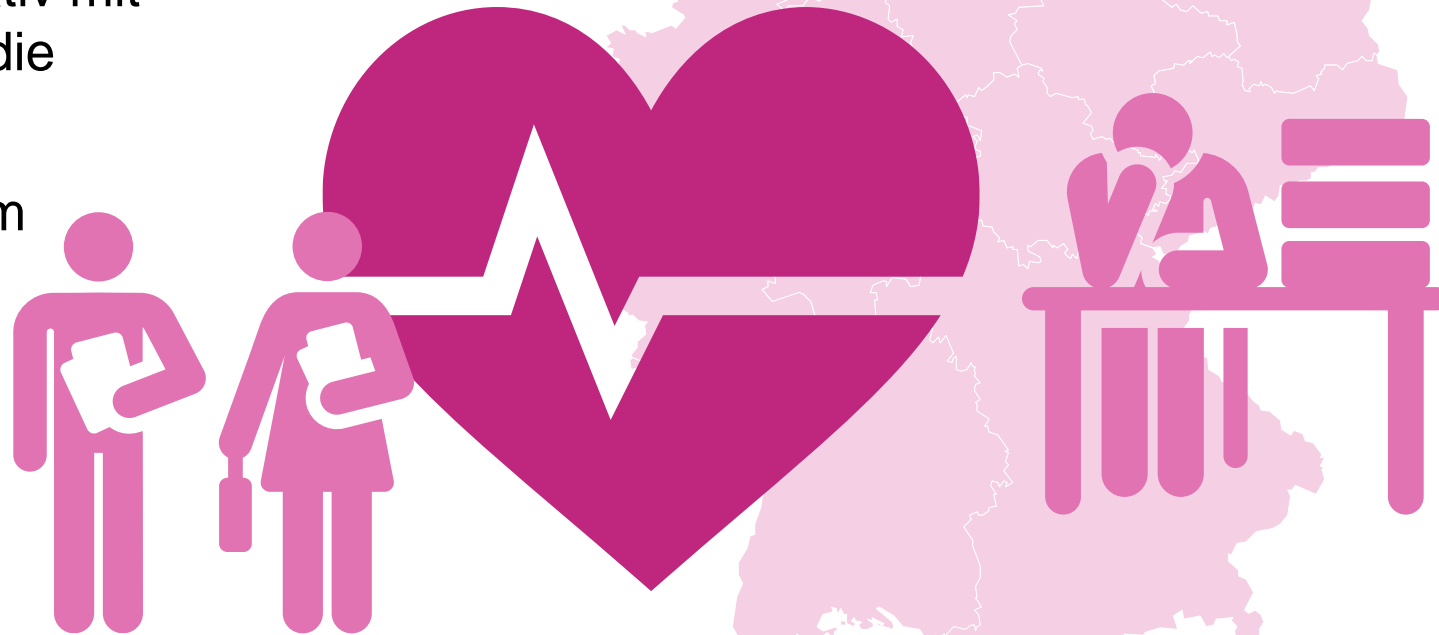
Warum „LaiW-Studie“? ... weil sich Lehrerarbeit wandelt



Warum „LaiW-Studie“:

... weil bundesweit noch nie Daten zur Arbeitsbelastung und Gesundheit erhoben wurden

- Erste bundesweite Studie zur Arbeitsbelastung und Gesundheit von Gymnasiallehrkräften
- Bundesweit repräsentativ mit Einzelergebnissen für die Bundesländer
- Breites Fragenspektrum



„LaiW-Studie“:

Vorarbeiten Lehrerforschung Dr. Reingard Seibt



Sächsisches Staatsministerium für Kultus (2008 - 2009):

Zusammenhang Arbeitsfähigkeit und Gesundheit – Altersveränderungen physischer und kognitiv-mentaler Funktionen bei Gymnasiallehrern



Sächsische Bildungsagentur (2013 - 2015):

Prävention in der Einstiegs- und Senioritätsphase von Lehrkräften

Sächsische Bildungsagentur
Regionalstelle Dresden



Gesundheitsbericht der Sächsischen Bildungsagentur (2016):

Gesundheit von Lehrkräften unterschiedlicher Schularten mit Berücksichtigung von Alter und Geschlecht

Sächsische Bildungsagentur
Regionalstelle Dresden



Gesundheitspolitische Einordnung der DAK-Gesundheit

- Wir brauchen **gesunde Lehrkräfte für gute Bildung**. Nur wenn sie selbst fit sind, können sie den Schülern einen gesunden Lebensstil vermitteln.
- Die aktuelle Studie des Deutschen Philologenverbandes ist eine **Pionierarbeit**: Mit 16.000 ausgewerteten Datensätzen der online befragten Lehrkräfte ist es bundesweit die bisher umfassendste Erhebung zur Belastung und Gesundheit von Gymnasiallehrkräften.
- Die Ergebnisse der Studie sind ein **wichtiger Impuls**. Wir müssen künftig in Deutschland mit dem Thema Lehrer-Gesundheit **anders umgehen**. Schule muss zu einem **Ort der Gesundheit** werden.



DAK-Gesundheit fördert Studie „Lehrerarbeit im Wandel“

Wissensstand zur Belastung und Gesundheit

von Lehrkräften

sowie zu erfolgreicher Prävention ist in Deutschland bisher begrenzt.

Das hat Gründe:

Föderales System

mit 16 Kultusministerien
und verschiedenen
Schulformen

Verbeamtete Lehrkräfte

sind nicht in der
GKV versichert.

(Langzeit-)Studien fehlen

Hier gibt es Nachhol- und
Handlungsbedarf. Erkenntnisse
müssen flächendeckend
umgesetzt werden.



Vorarbeit DAK-Gesundheit: Regionalstudien und Lehrkräftebefragungen

2011

„Was hält Lehrkräfte gesund?“

- **Studie** der DAK-Gesundheit und der Leuphana-Universität Lüneburg
- Befragung von 1.200 Lehrkräften in sieben Bundesländern

2014

„So verbessert sich Gesundheit in Schulen“

- **Evaluation** des Projekts „Gemeinsam gesunde Schule entwickeln“

2017

Gesundheit der Lehrkräfte

- **Befragung** von 500 Lehrkräften an Grundschulen bundesweit
- Evaluation der Präventionsinitiative fit4future



Vorarbeit DAK-Gesundheit: Regionalstudien und Lehrkräftebefragungen



“
Der Handlungsbedarf
ist aufgezeigt. Aber es
fehlen noch Basisstudien
für verschiedene
Schulformen und
-systeme.

Arbeitsbelastung, Zufriedenheit und Gesundheit von Lehrkräften an Gymnasien

Berlin, 9. März 2020



„LaiW-Studie“: Methodik und Umsetzung

Methodik der LaiW-Studie:

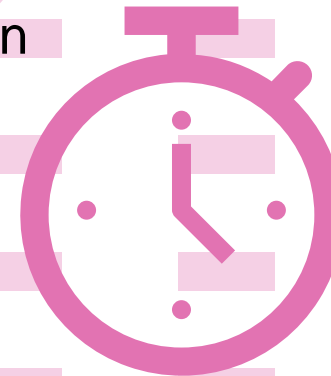
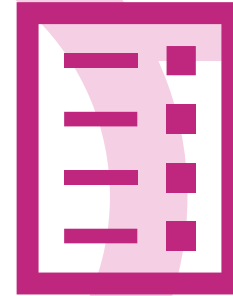
Online-Fragebogen

- Zu Arbeitsbedingungen, Arbeitsanforderungen, Gesundheit



Arbeitszeitprotokoll

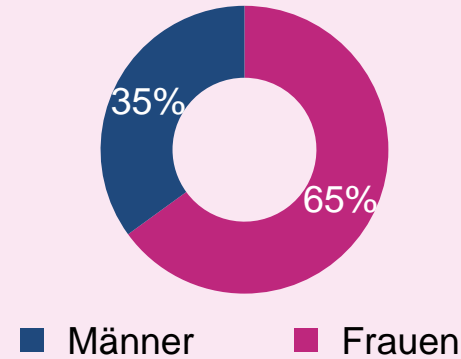
- Vier Wochen täglich: Unterricht und alle weiteren Tätigkeiten



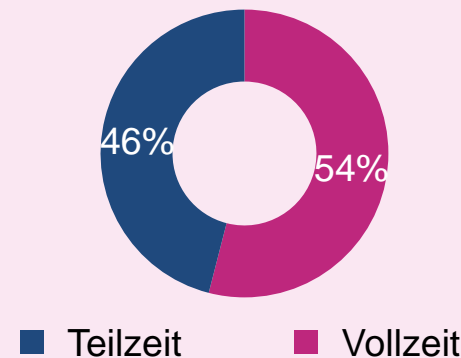
„LaiW-Studie“: Zusammensetzung der Stichprobe



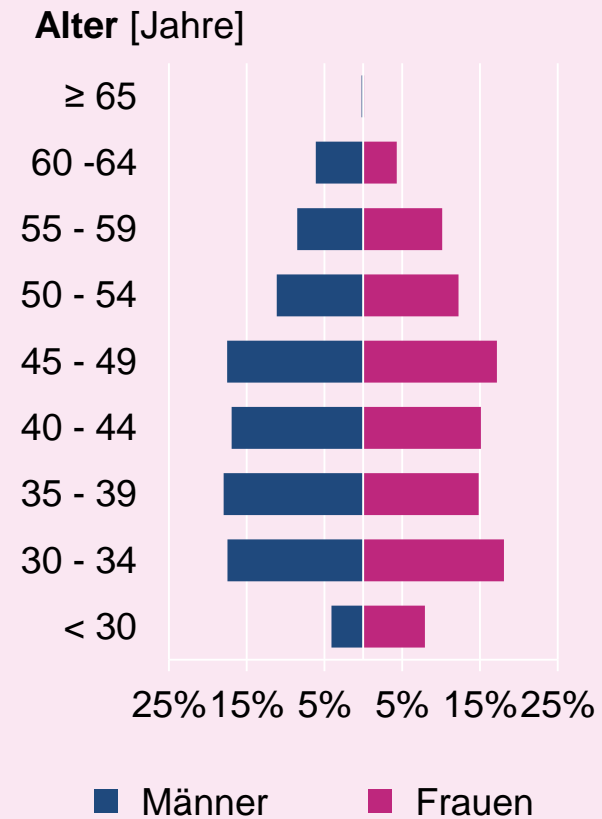
Geschlechterverteilung



Beschäftigungsform



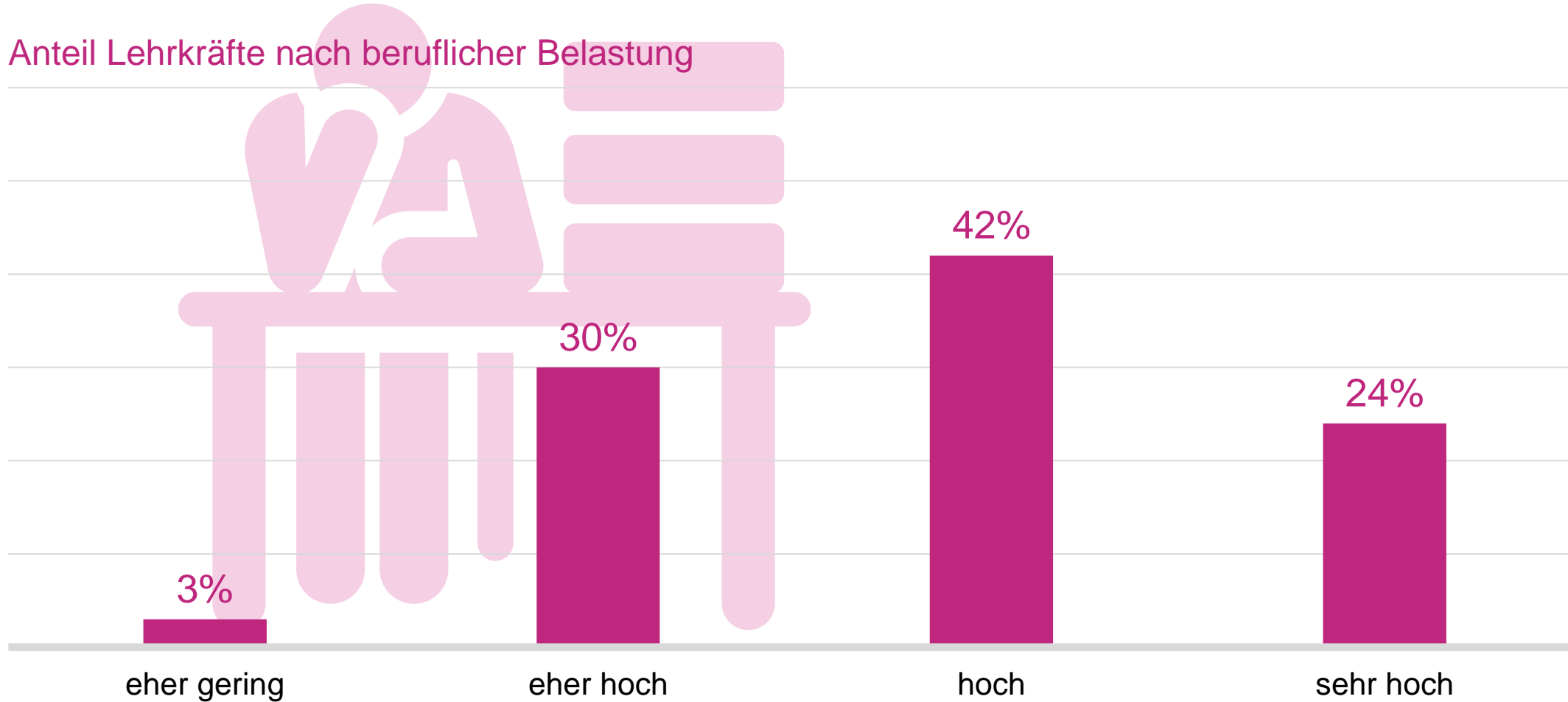
Altersstruktur



Berufliche Belastung von Gymnasiallehrkräften generell

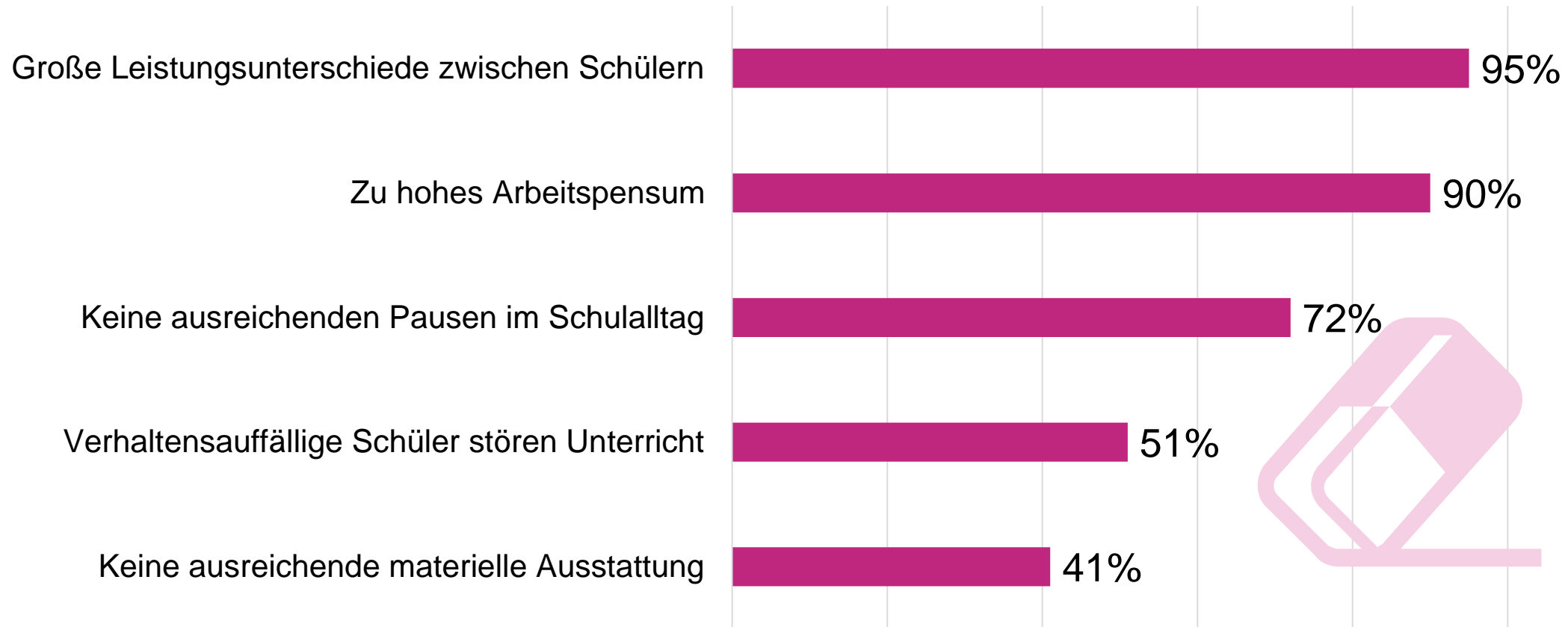
Zwei Drittel belastet der Lehrerberuf hoch/sehr hoch

Anteil Lehrkräfte nach beruflicher Belastung



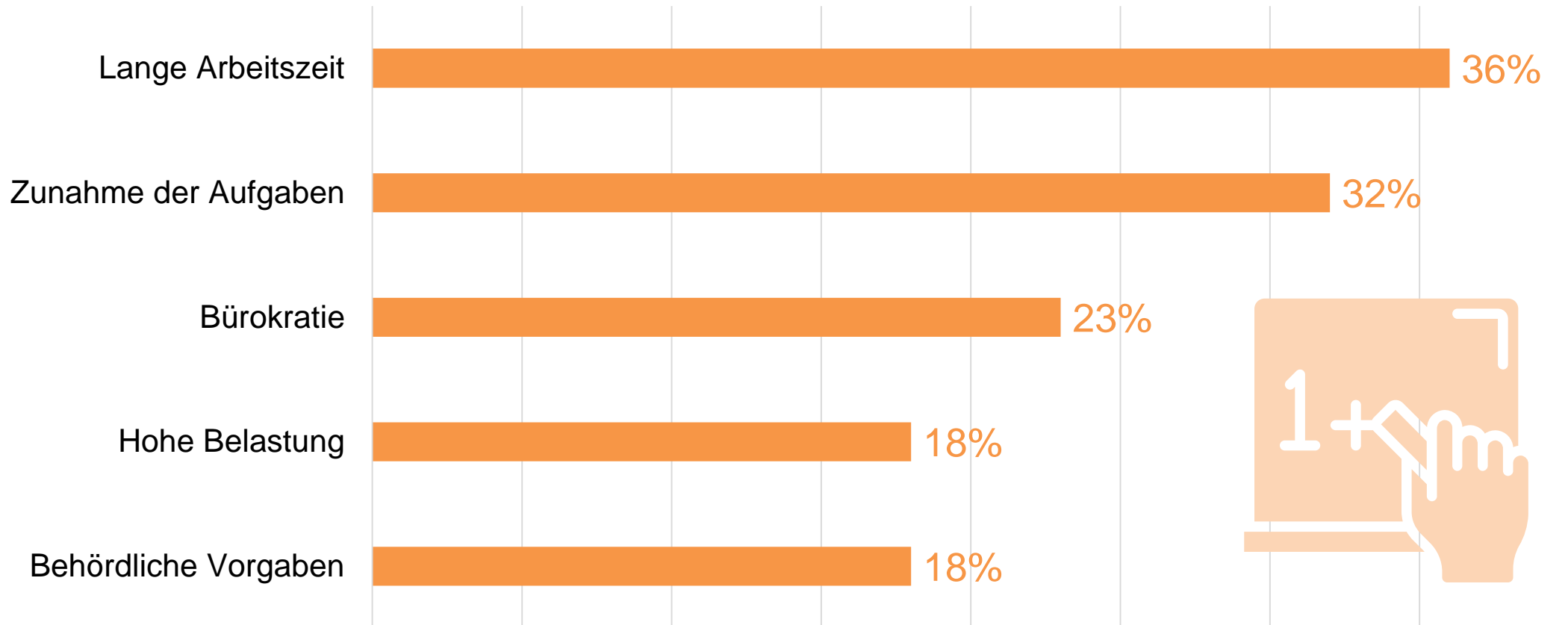
Gründe empfundener Belastung im Lehrerberuf: Leistungsunterschiede zwischen Schülern belasten stark

Angaben in Prozent



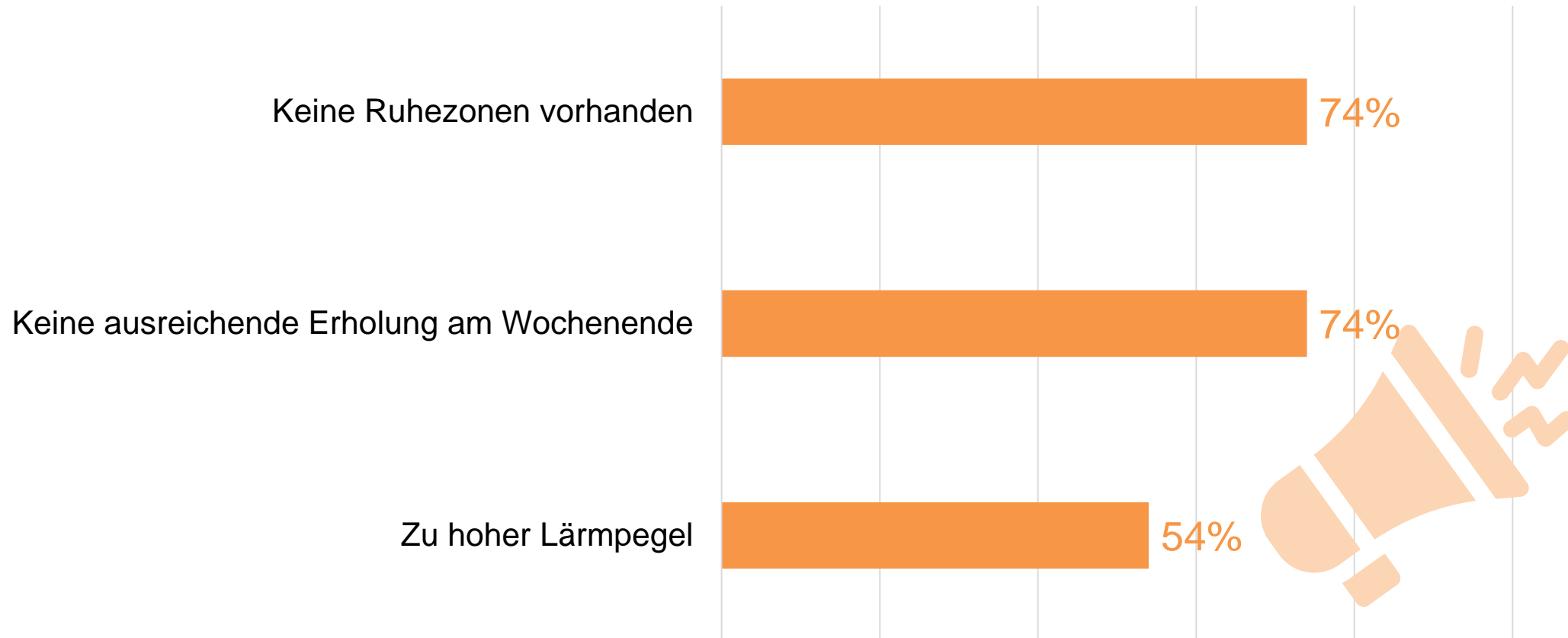
Gründe für die berufliche Unzufriedenheit: Lange Arbeitszeit ist entscheidender Faktor

Angaben in Prozent



Belastungsfaktoren im Lehrerberuf: Schlechte Rahmenbedingungen belasten

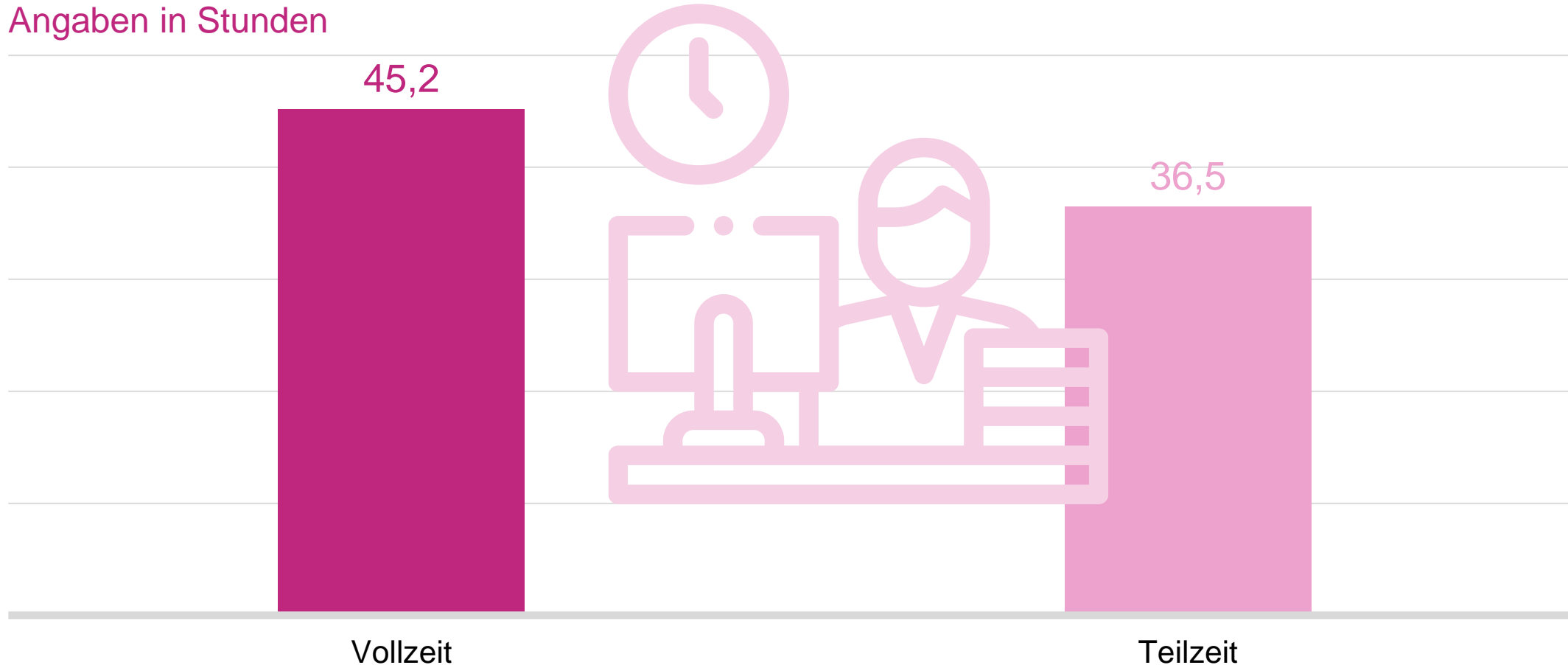
Angaben in Prozent



Lehrer-Arbeitszeit an Gymnasien: Arbeitswoche hat laut Arbeitszeitprotokoll* im Schnitt:

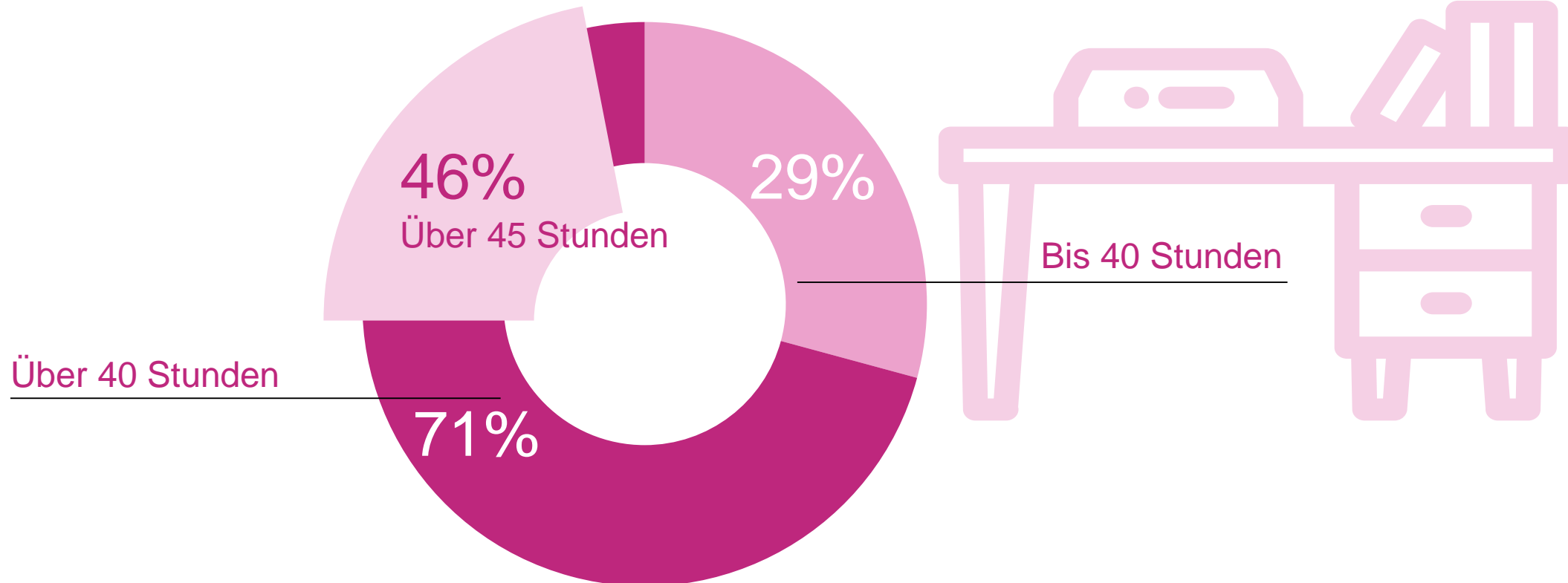
*ohne Fehltage

Angaben in Stunden



Lehrer-Arbeitszeit an Gymnasien: Mehrheit arbeitet über 40 Stunden in der Woche

Anteil Vollzeitlehrkräfte nach Arbeitsstunden



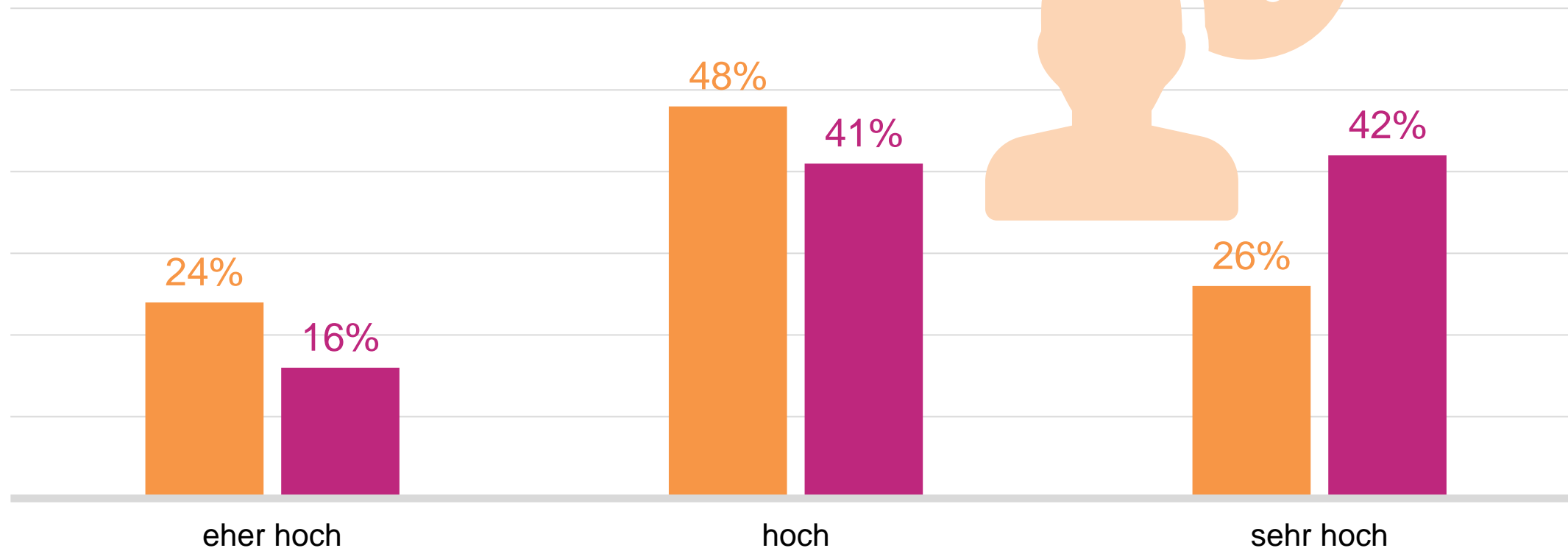
Berufliche Belastung von Gymnasiallehrkräften nach Arbeitszeit

Bei über 45 Wochenstunden steigt die Belastung noch einmal deutlich an

Anteil Lehrkräfte berufliche Belastung nach Wochenstunden

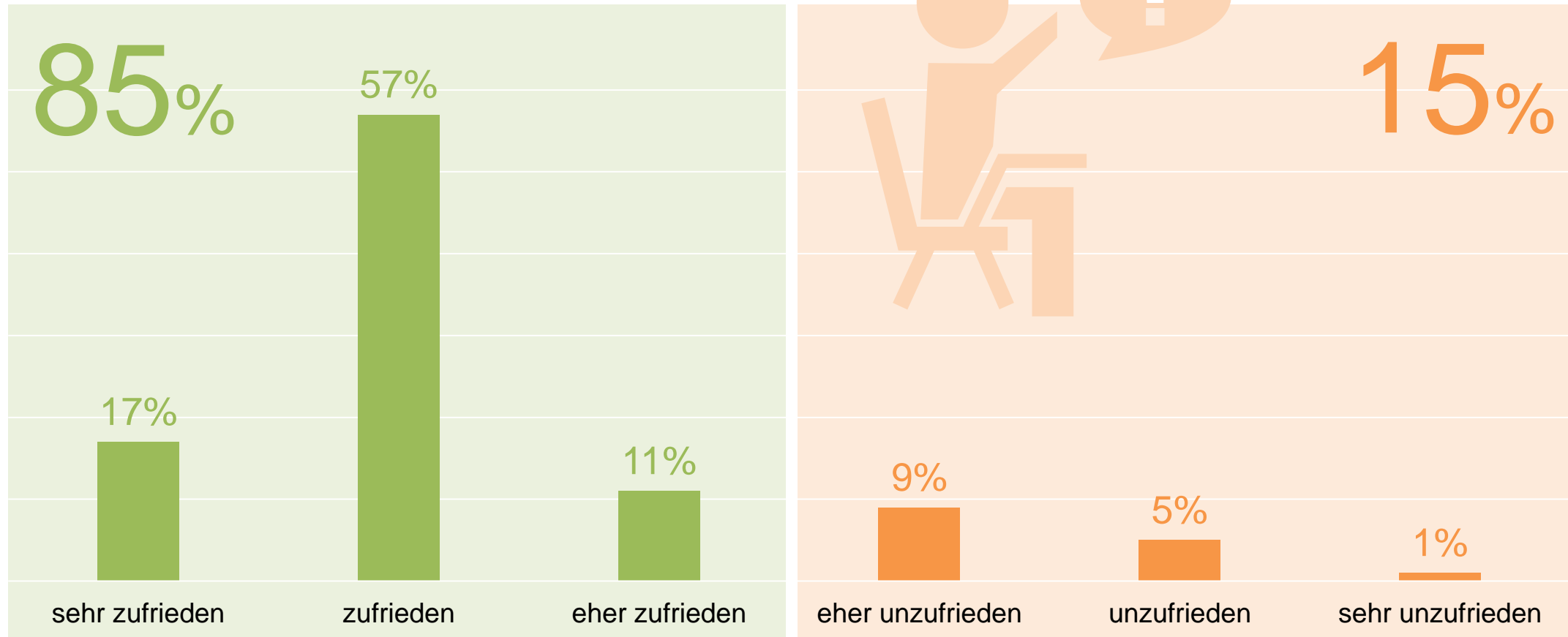
40-45 Stunden

Über 45 Stunden



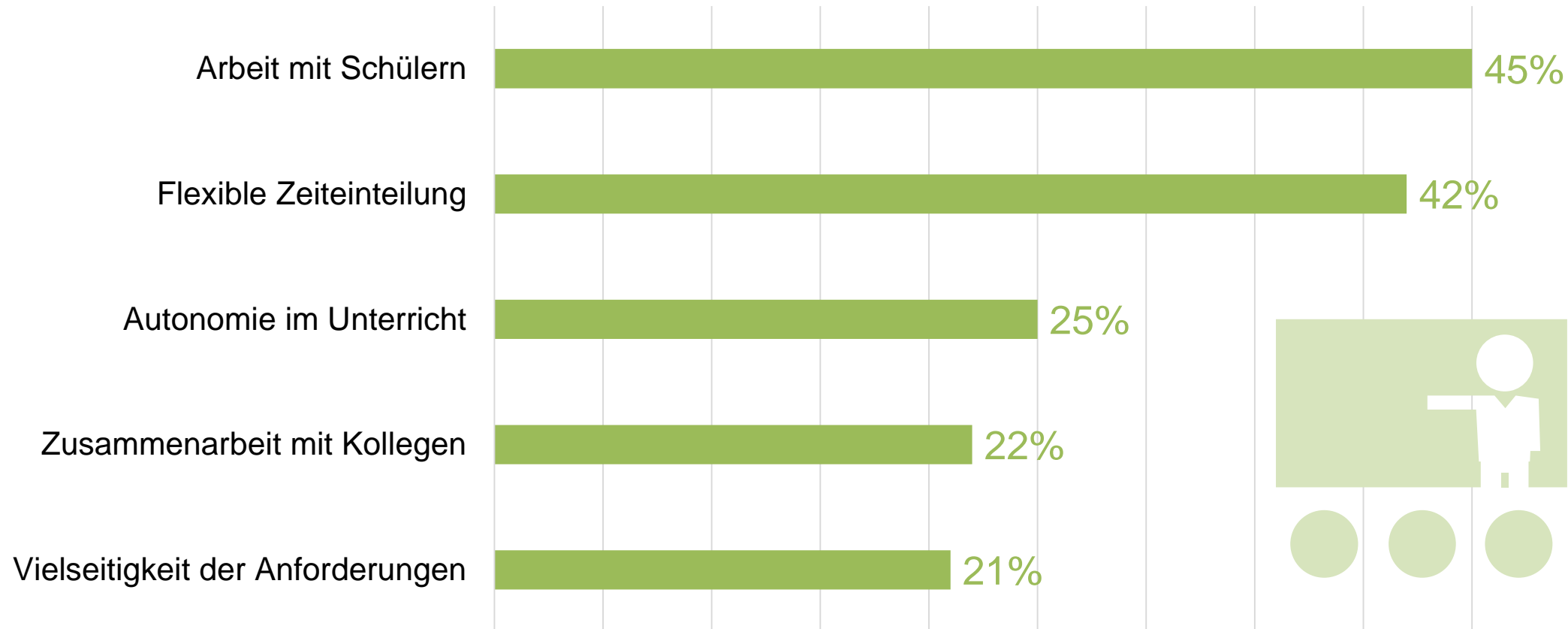
Zufriedenheit mit dem Lehrerberuf: Überwiegende Mehrheit ist zufrieden

Angaben in Prozent



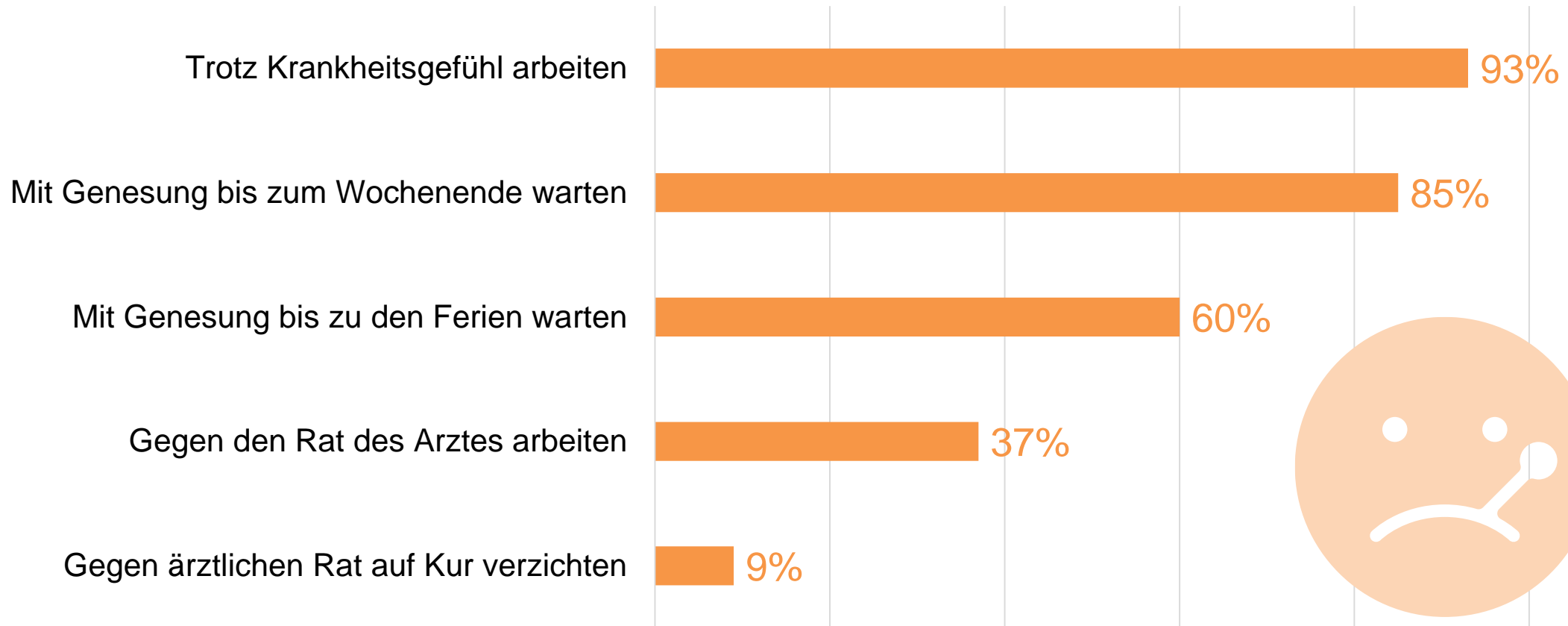
Gründe für die berufliche Zufriedenheit: Arbeit mit Schülerinnen und Schülern ist Hauptkriterium

Angaben in Prozent



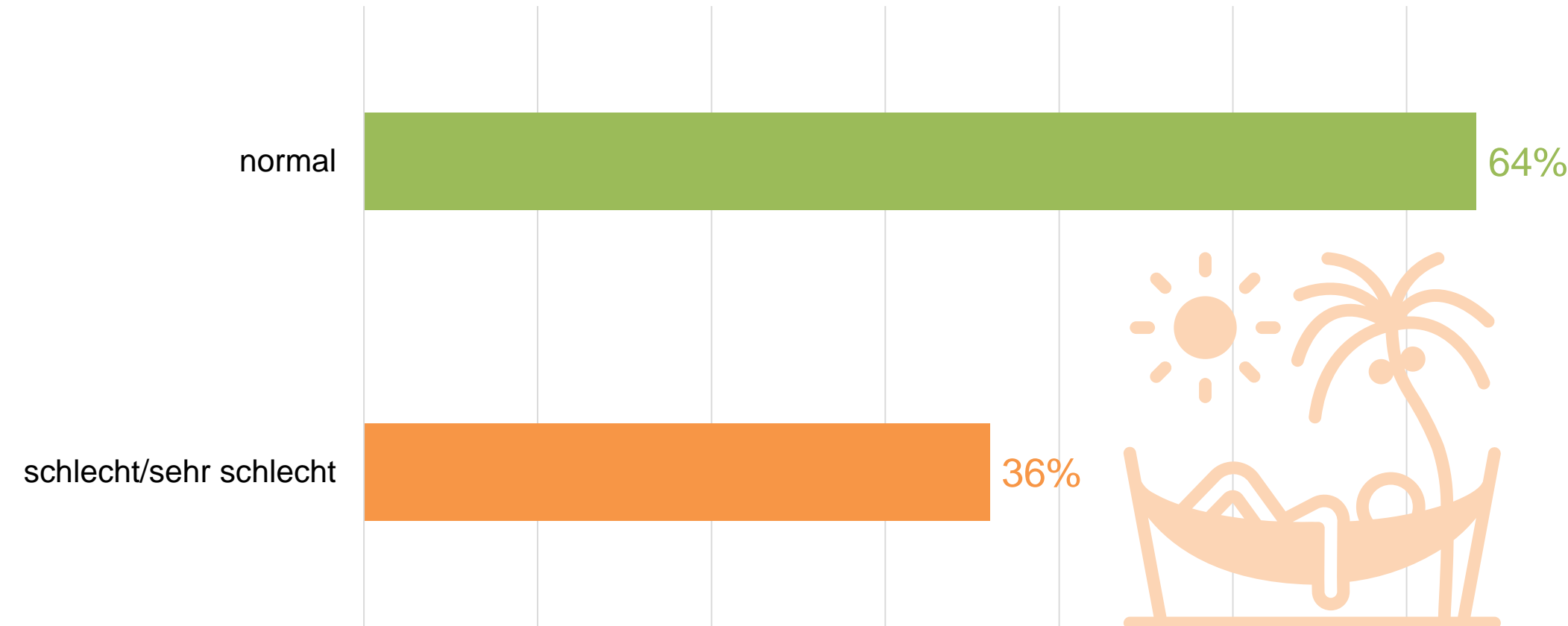
Berufsausübung trotz Krankheiten/Präsentismus: Lehrkräfte arbeiten gegen den Rat des Arztes

Zustimmung in Prozent



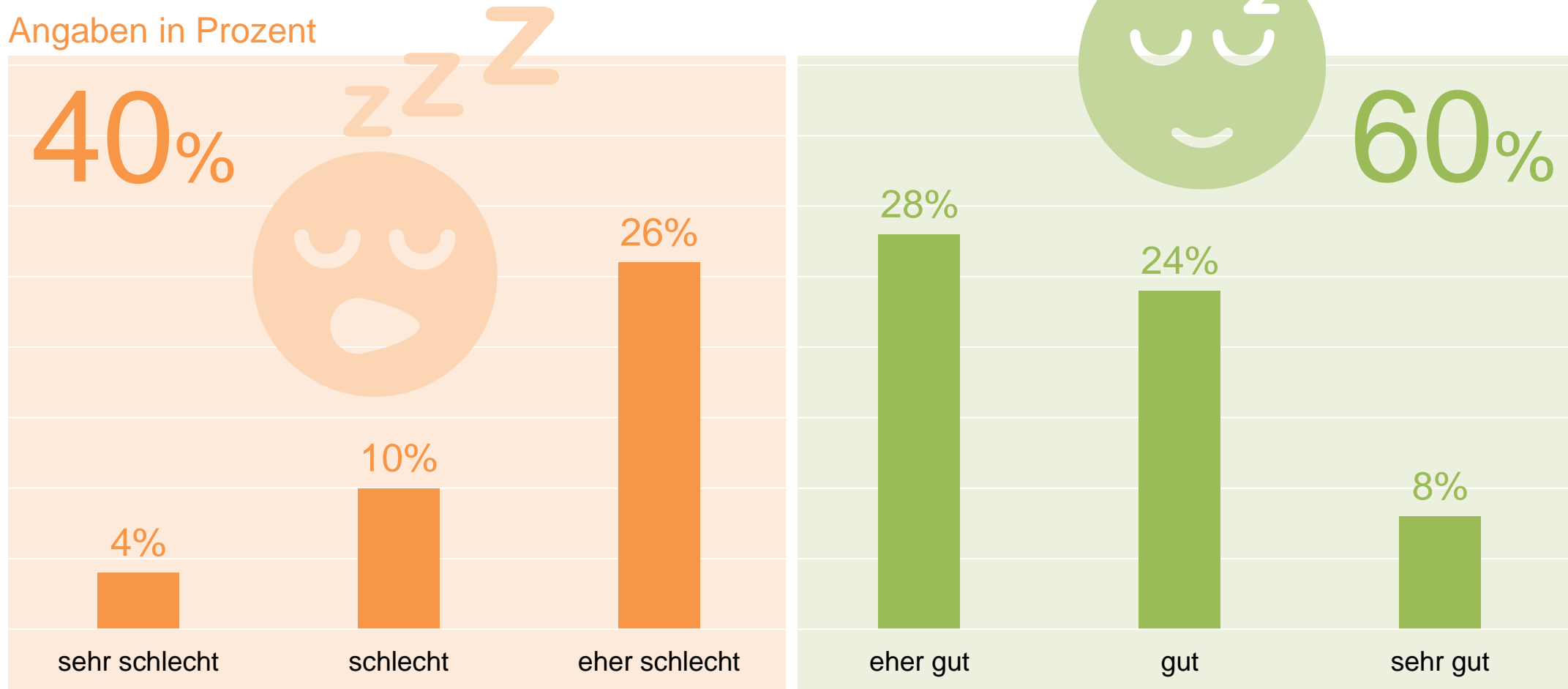
Berufliche Belastung und Erholung: Ein Drittel der Lehrkräfte kann sich nicht ausreichend erholen

Erholungsfähigkeit in Prozent



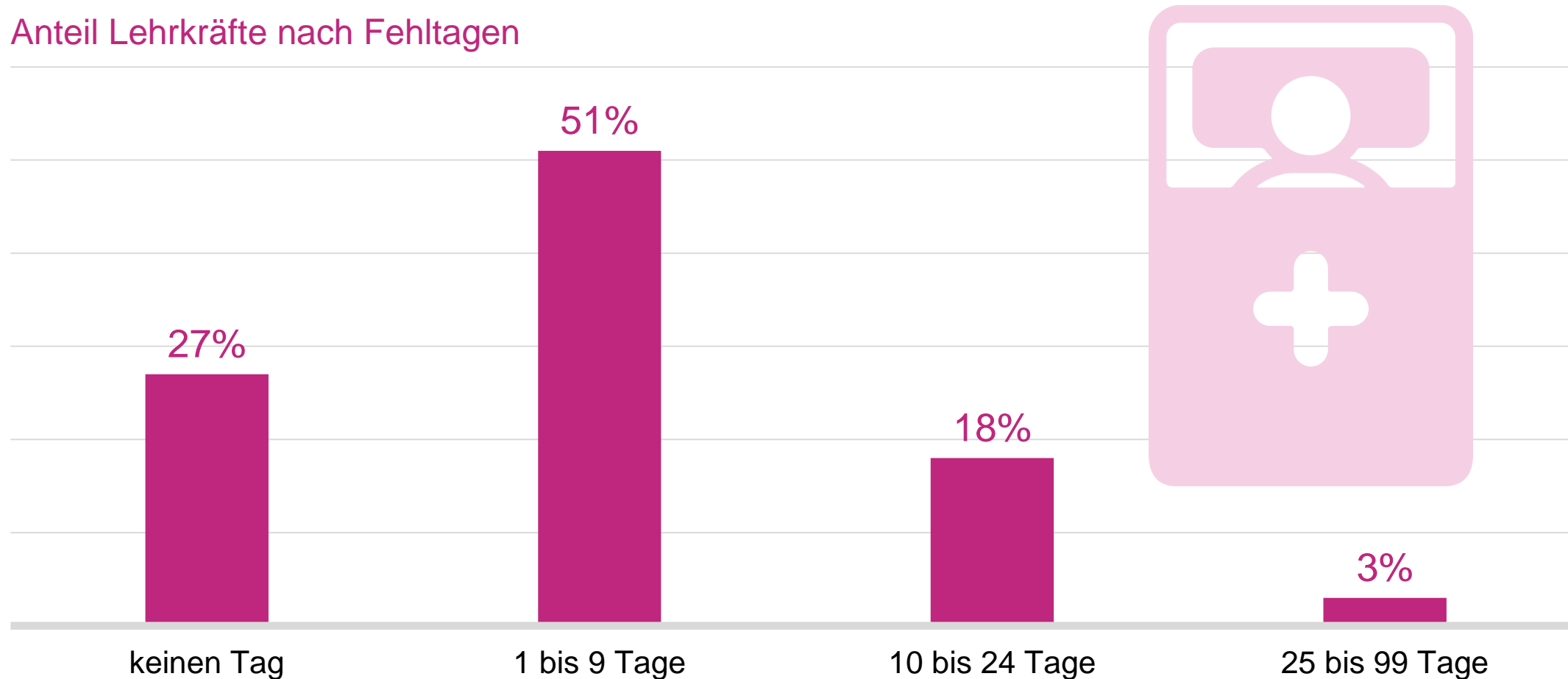
Aktuelle Schlafqualität: Zu wenige Lehrkräfte schlafen gut

Angaben in Prozent



Krankheitsbedingte Fehltage von Gymnasiallehrkräften: Die meisten Lehrkräfte fallen nur wenige Tage im Jahr aus

Anteil Lehrkräfte nach Fehltagen



Gesundheitsverhalten von Gymnasiallehrkräften: Nur knapp der Hälfte gelingt die Balance von Arbeit und Freizeit

Zustimmung in Prozent

49%

halten die Balance von
Arbeit und Freizeit

60%

suchen nach Informationen,
um gesund zu leben

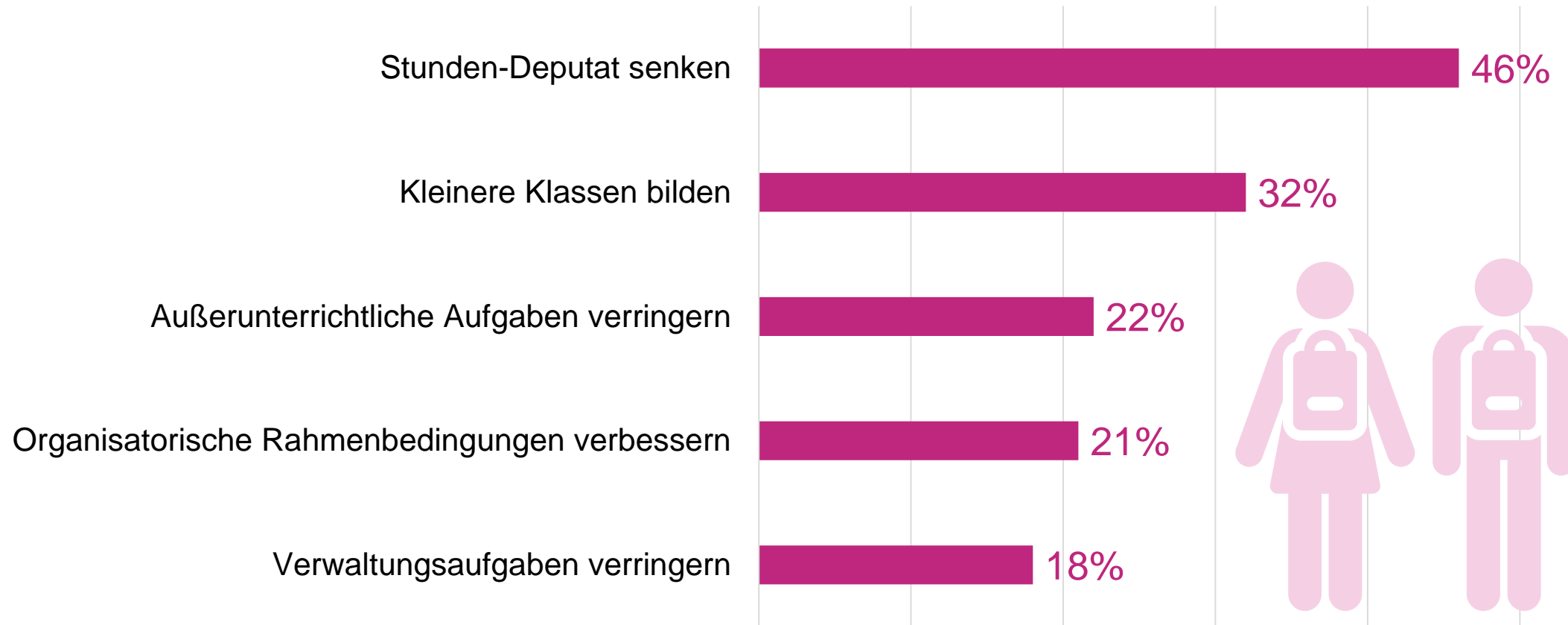
87%

wollen mehr für die
Gesundheit tun



Vorschlagsliste der wichtigsten gesundheitsverbessernden Maßnahmen: Lehrkräfte wünschen sich weniger Stunden und kleinere Klassen

Rangliste in Prozent



Fazit des Deutschen Philologenverbandes

Lehrkräfte sind Idealisten!

Trotz hoher Arbeitsbelastung, wenig Ruhepausen, kaum Erholung am Wochenende sind die meisten mit ihrem Beruf zufrieden und die Arbeit mit ihren Schülerinnen und Schülern macht ihnen Freude.

Nur Dank ausgeprägter Leistungsbereitschaft können sie das Arbeitspensum trotz ihrer hohen beruflichen Belastung bewältigen.

„Das Gymnasium darf nicht nur durch chronische Überlastung der Lehrkräfte funktionieren!“

Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing, DPhV-Vorsitzende



Fazit des Deutschen Philologenverbandes

Gymnasiallehrkräfte brauchen bessere Rahmenbedingungen

Belastung senken:

- Entlastung der Lehrkräfte, auch für außerunterrichtliche Tätigkeiten, durch mehr Anrechnungsstunden
- Deutliche Senkung der Regelstundenzahl
- Reduzierung von Verwaltungsaufgaben
- Für jede Zusatzaufgabe muss eine andere entfallen



Fazit des Deutschen Philologenverbandes

Gymnasiallehrkräfte brauchen bessere Rahmenbedingungen

Unterstützung steigern:

- Leistungsheterogenität senken
- Kleinere Klassen bilden
- Zusätzliche Verwaltungskräfte an Schulen einstellen
- Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern stärken
- Professionelle Unterstützungskräfte einsetzen, wie z.B. Schulpsychologen vor Ort an jeder Schule
- Individuelle Förderung durch zusätzliche Lehrkräfte/ Förderkräfte ermöglichen

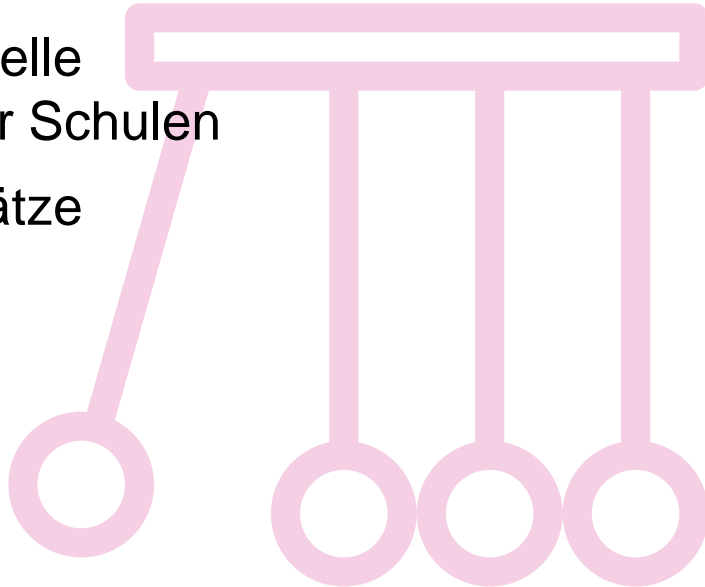


Fazit des Deutschen Philologenverbandes

Gymnasiallehrkräfte brauchen bessere Rahmenbedingungen

Zufriedenheit erhalten:

- Bessere materielle Ausstattung der Schulen
- Mehr Arbeitsplätze für Lehrkräfte



Prävention beginnen:

- Ruhige Rückzugsorte in der Schule
- Maßnahmen zur Gewährleistung der Erholungsfähigkeit für Lehrkräfte: Kombination aus arbeitsorganisatorischen Maßnahmen (Stundenplangestaltung, Rückzugsräume) und Maßnahmen zur Verhaltensprävention
- Bessere Ausstattung und Lärmschutz an den Schulen



Fazit der DAK-Gesundheit

- Angesichts der Studienergebnisse ist es wichtig, dass wir das Thema Lehrkräftegesundheit **neu in den Fokus** der Öffentlichkeit rücken.
- Unser föderales System darf uns nicht davon abhalten, dass Politik, Ministerien, Sozialversicherungsträger und die private Krankenversicherung bundesweit gemeinsam an diesem Thema arbeiten.
- Notwendig ist eine **Sondersitzung der Kultus- und Gesundheitsminister** aller sechzehn Bundesländer. Wir brauchen einen Gipfel für gesunde Schule.
- Wir brauchen ein nachhaltiges Betriebliches Gesundheitsmanagement für Lehrkräfte. Die bereits vorhandenen Angebote zur Lehrkräftegesundheit müssen koordiniert und transparenter gemacht werden.



Lehrkräfte-Gesundheit: Empfehlungen der DAK-Gesundheit

Unsere Erfahrungen zeigen, dass **folgende Voraussetzungen** wichtig sind, um **Lehrkräftegesundheit zu gestalten**:

- Jede Schule sollte eine differenzierte Diagnose zum Gesundheitsstatus ihrer Lehrkräfte durchführen.
- Gesundheitsförderung muss als gemeinsame Aufgabe von Lehrkräften und Schulleitung begriffen werden.
- Breite Partizipation der Lehrkräfte ist bei der Entwicklung einer gesundheitsförderlichen Schule notwendig.



Handbuch:
„Impulse für die Förderung der Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern“ bietet Materialien und kann ein Leitfaden sein

www.handbuch-lehrergesundheit.de



#gesundes Miteinander



gesundes-miteinander.de

STRESS MACHT SCHULE!

Überstunden und Überlastung.
Das Stresspotenzial für Lehrkräfte ist gewaltig.
Was noch gewaltiger sein sollte: der Wille das zu
ändern. Den Lehrkräften und der Zukunft unserer
Kinder zuliebe! **Für ein gesundes Miteinander.**

DAK
Gesundheit
Ein Leben Lang.



Arbeitsbelastung, Zufriedenheit und Gesundheit von Lehrkräften an Gymnasien

Berlin, 9. März 2020



clock designed by freepik